

Ein Meilenstein in der Weiterentwicklung: konsekutiver Master



Prof. Thomas Wehrmüller,
Institutleiter, Studiengangleiter Master,
thomas.wehrmueller@zhaw.ch

Im Herbst ist als Premiere der forschungsbasierte und managementorientierte Master of Science in Facility Management (FM) gestartet. Der in Englisch durchgeführte Master ist auch international attraktiv. Dadurch rücken Innovationen im FM in den Mittelpunkt und das Potential an anwendungsorientierter Forschung und Entwicklung in der Schweiz erhöht sich schlagartig.

Jahrelang haben sich verschiedenste Gremien darüber den Kopf zerbrochen, ob es auch im FM einen konsekutiven, forschungsbasierten und managementorientierten Master braucht. Kostendruck (rund jeder zwanzigste Franken einer Volkswirtschaft fließt ins FM), Energiediskussion und CO₂-Problematik (gegen die Hälfte der CO₂-Emissionen werden durch Gebäude verursacht) und nicht zuletzt die Erkenntnis, dass erfolgreiches FM nützlich für die Produktivität und hilfreich für die Gesundheit aller Mitarbeitenden eines Unternehmens ist, haben dazu geführt, dass alle Instanzen grünes Licht ohne Auflagen für den in der Schweiz einzigartigen Master of Science in FM gaben.

In der Tat: international und interdisziplinär

Studierende aus Nigeria und England, Holland und Deutschland, China und Russland, aber auch ein Dutzend aus der Schweiz bilden eine multikulturelle Basis, welche allen heutigen Diversity-Ansprüchen gerecht wird. Wenn man als Dozent feststellt, wie fremd sich zunächst viele sind, aber wie interessiert und engagiert sie auf das Gegenüber eingehen, dann spürt man die gute Basis für ein konsekutives Studium. Und wenn Studierende mit einem FM-Ausbildungshintergrund sich auf Mitstudierende mit einem Architektur-, einem Ingenieur- oder einem Finanzwissenschaft-Background einlassen, dann ist ein guter Nährboden dafür gelegt, dass diese künftigen Managerinnen und Manager fit sind, sich auf die verschiedenartigsten Anspruchsgruppen einzulassen. Dies ist eine zentrale Kompetenz von guten Facility Managerinnen und Managern. Es ist aber ebenso gewährleistet, dass auch unkonventionelle und überraschende Fragen, quere Überlegungen und neuen Lösungen auftauchen.



Prof. Dr. Urs Hilber, Direktor des ZHAW-Departementes Life Sciences und Facility Management, eröffnet am 15. September 2011 den neuen Masterstudiengang in Facility Management.

Potential für Forschungsprojekte

Innovatives Denken ist bei der Masterthesis Pflichtprogramm, genauso wie Innovationen im aktuell hoch kompetitiven Umfeld von Wirtschaft und Gesellschaft gefordert sind. Die Themen können sich aus den Forschungsarbeiten am Institut für Facility Management ergeben, siehe dazu die Box «Forschungs- und Entwicklungsstrategie». Betreffend Themen zu Masterarbeiten nehmen die Studierenden bzw. das Institut auch gern Impulse aus der Wirtschaft und Gesellschaft entgegen. Bald beginnen die Studierenden mit der Planung ihrer Masterthesis. Die ersten Ideen werden bereits im zweiten Semester konkretisiert, im dritten Semester findet dann die intensive und vertiefte Auseinandersetzung dazu statt – mit hoffentlich vielen neuen Einsichten und Erkenntnissen.

Forschungs- und Entwicklungsstrategie Institut für Facility Management (IFM)

Die Forschungsfelder des IFM sind auf zwei Ebenen angesiedelt. Auf übergeordneter Ebene werden übergreifende Schwerpunkte des FM bearbeitet:

- **Knowledge + Behavior:** Betrifft Umgang mit Wissen, Information und Daten im FM sowie Führung und Steuerung von FM-Organisationen
- **Strategy, Models, Concepts:** übergeordnete, ganzheitliche Konzepte, Modelle und Strategien des FM

Das Ziel der Forschung auf dieser Ebene besteht in der Entwicklung von praxistauglichen und ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen FM-Strategien und Modellen und entsprechenden Prozessen.

Auf der Ebene der Facility-Prozesse werden die folgenden Schwerpunkte bearbeitet:

- **Energy Management:** Management sämtlicher Formen von Energie beim Planen, Bauen, Betreiben und Instandhalten von Gebäuden
- **Workplace:** Nutzer- und nutzungsorientierte Planung, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Arbeitsplätzen und Lernumwelten
- **FM in Health Care:** FM-Ansätze, welche den besonderen Herausforderungen der Institutionen im Gesundheitswesen gerecht werden
- **Consumer FM:** Entwicklung bedarfs- und bedürfnisgerechter FM-Produkte und -Services für private Haushalte